

## Jahresbericht 2007

Der Vorstand besteht auch weiterhin aus den bisherigen drei Personen (Dieter Eichenberger, Thomas Kiser, Bernd Martin Rohde). Der Gesamtverein führte, wie seit der Generalversammlung 2005 beschlossen und 2006 sowie 2007 bestätigt, seine sehr eng begrenzten Geschäfte weiter.

Einen E-Mail-Newsletter hat der Vorstand an alle Mitglieder gesendet (Februar). Neben drei Vorstandssitzungen und der Generalversammlung 2007 ist die Teilnahme von Thomas Kiser an der Sitzung des Beirates des BBS zu nennen und auch seine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe BBS-SVD, die das Zusammengehen der beiden Verbände erarbeitet hat. Dass dieser Zusammenschluss Ende 2007 Realität wurde und auch ein Stück weit die Idee unseres alten BIDA-Projektes damit umgesetzt wurde, hat uns gefreut.

An der ordentlichen Generalversammlung 2007 in Sierre wurde der bisherige Vorstand bestätigt, ebenso die seit diesem Jahr gültige Leitlinie der Vereinsarbeit („auf Sparflamme“). Die Erhebung des Mitgliederbeitrages für 2007 wurde wiederholt ausgesetzt. Trotz der Organisation der Generalversammlung am BBS-Kongress in Sierre nahm die Anzahl der anwesenden Mitglieder noch weiter ab.

Es wurde, nicht nur im Rahmen der Generalversammlung, unmissverständlich klar gemacht, dass der Vorstand im Folgejahr geschlossen zurücktritt. Da keine Nachfolger in Sicht sind, sind die amtierenden Vorstandsmitglieder gezwungen, ein Konzept zu erarbeiten, den Verein mit der kommenden Generalversammlung 2008 aufzulösen.

Ende 2007 hat sich in Bern eine Vereinigung der IuD-Assistenten und IuD-Spezialisten gegründet mit dem Namen „Verein der Informations- und Dokumentationsassistenten“, kurz VIDA. Thomas Kiser und Bernd Martin Rohde waren an der Gründungs-Generalversammlung anwesend und haben erste Kontakte geknüpft.

Ausserhalb des Gesamtvereins gab es mehr oder weniger gut besuchte Veranstaltungen der drei existierenden Regionalgruppen in Basel, Bern und Luzern (Zentralschweiz).